17. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 26.08.2019, um 20:00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**
2. **Bürgermeisterwahl 2020 – Festlegung des Wahltermins**
3. **Neufassung der Kindertagesstätten-Betriebsvertrag mit der evang. Kirche**
4. **Antrag der FWG-Fraktion**
   Seniorenzentrum Groß-Bieberau
5. **Antrag der SPD-Fraktion (STVV 31.08.2017)**
   Mitfahrbänke
6. **Antrag der SPD-Fraktion**
   Aufstockung der Supermärkte in Groß-Bieberau
7. **Antrag der SPD-Fraktion**
   Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Sudetenstraße und Ober-Ramstädter Straße
8. **Antrag der SPD-Fraktion**
   Einrichtung von Tempo-30 Zonen
9. **Antrag der SPD-Fraktion**
   Verschwisterung - Neugestaltung der Hinweisschilder an den Ortseingängen
10. **Anfrage der FWG-Fraktion**
    Nahverkehr Gersprenztal

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.08.2019

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Führer, Bernd** (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Buxmann, Christian**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Fritsch, Dr. Eva**
8. **Gantzert, Markus**
9. **Goldbach, Axel**
10. **Hahn, Holger**
11. **Harbich, Jarmila**
12. **Hartmann, Uwe**
13. **Ludwig, Andreas**
14. **Schneider, Ralf**
15. **Stöhr, Bianca**
16. **Threin, Heike**
17. **Volz, Fritz**
18. **Weber, Iris**
19. **Weber, Wilma**

vom Magistrat:

die Stadträte:

1. **Heckmann, Gisela** (1. Stadträtin)
2. **Gantzert, Erich**
3. **Glott, Erich**
4. **Trautmann, Georg**
5. **Weber, Georg**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Gaydoul, Ekkehard
Pektas, Rabia
Schellhaas, Rolf
Weiss, Dr. Roland

vom Magistrat

Buchwald, Edgar (Bürgermeister)
Hochgenug, Walter
Segebart, Peter

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 14.08.2019 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 11 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.08.2019

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.			
1	**Berichte und Mitteilungen** Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer begrüßt als „neuen" Stadtverordneten Herrn Fritz Volz, der als Nachrücker für die ausgeschiedene Tanja Lippert künftig für die SPD-Fraktion an den Sitzungen teilnimmt. Er gibt bekannt, dass durch Eheschließung der Stadtverordneten Heike Keil sich Ihr Nachnahme in „Threin" geändert hat. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer bittet alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute in Gedenken an das verstorbene langjährige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Herr Heinz Schmitt von den Plätzen zu erheben. 1. Stadträtin Gisela Heckmann berichtet in Vertretung für Bürgermeister Edgar Buchwald über folgende Punkte: **1.1 Erläuterungen und Hinweise / Termine** 28.08.2019 - 19:00 Uhr "B i b e r r u n" 29.08.2019 - 18:30 Uhr IKEK Projekt-AG Kunst und Kultur 18.09.2019 - 16:00 Uhr Magistratssitzung 21.09.2019 - 13:00 Uhr Feuerwehraktionstag auf dem Römerbadplatz 24.09.2019 - 20:00 Uhr Ortsbeirat Rodau 30.09.2019 - 16.00 Uhr Magistratssitzung 14. 10.2019 - 16.00 Uhr Magistratssitzung 20. 10.2019 - 14.00 Uhr Seniorennachmittag 21. 10.2019 - 20.00 Uhr Stadtverordnetensitzung **1.2 Aktuelle Projekte und geplante Veranstaltungen 2019** IKEK Umsetzungsphase ist gestartet. Es haben sich mehrere Arbeitsgruppen zur Umsetzung gebildet. (AG Kunst und Kultur, AG Marketing, AG Mobilität und Verkehr, AG Bürgerbus, AG Vermarktung der Marktstraße 11 und eine Bürgerinitiative zur Ortsumfahrung B 38) Eine Umfrage zum Thema Bürgerbus läuft derzeit und der Rücklauf ist gut BIEBERUN 2019 am 28. August: die Ausschreibungs- und Bewerbungsphase endet – bis heute liegen ca. 300 Anmeldungen vor STADTRADELN vom 01.09. bis 21.09.2019 – Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität			

1.3 Haushaltssituation 2019

Die Stadt Groß-Bieberau steht weiterhin unter einer vorläufigen Haushaltsführung mit allen Widrigkeiten und Einschränkungen, die insgesamt zu Ausgabeeinsparungen in der laufenden Betriebsführung führen.
Diese Restriktionen, die rechtlich gelten, führen unter Anderem zu

- Sperren bei neuen Investitionen (z. B. dürfen auch keine Ausschreibungen für neu geplante Investivmaßnahmen durchgeführt werden)
  Davon ausgenommen sind bereits im Vorjahr begonnene Projekte bzw. gesetzlich vorgegebene Ausgaben in der Kinderbetreuung oder andere gesetzlich unabwendbare Ausgaben z. B. auch im Brand- und Katastrophenschutz

- Sperren bei freiwilligen Leistungen (z. B. keine Auszahlung von Vereinszuwendungen)

Das Überwachen der Grenzen innerhalb dieser vorläufigen Haushaltsführung erfordert einen enormen Aufwand innerhalb der Verwaltung, auch wenn man allgemein davon ausgehen könnte, dass hier weniger Arbeit anfallen würde. Abhängig ist die ausstehende Haushaltsgenehmigung von einem geprüften Jahresabschluss 2017, der vom Magistrat festgestellt sein muss.

Durch den Wechsel des Haushalts-Buchungssystems von CIP (altes EDV-Programm) auf Newsystem der Ekom 21 (neues EDV-Programm) in Verbindung mit der Gemeinschaftskasse des Landkreises Darmstadt-Dieburg mussten für die Bilanzen und den Jahresabschluss 2017 alle Daten aus dem Altsystem in das neue Rechnungssystem migriert werden. Alle möglichen Arbeiten für diese Migration (z. B. zahlreiche Excel-Tabellen usw.) wurden in den vergangenen 1 ½ Jahren in verschiedenen Versionen von der Verwaltung für die datenverarbeitenden Stellen der Ekom 21 als EDV Dienstleister für die Gemeinschaftskasse erstellt, was in den vergangenen Monaten extreme Zeit- und Arbeitskraftressourcen im Hause gebunden hat. Diese Migration führte seitens des Bürgermeisters und der Leitung der Finanzverwaltung zu vielen Klärungsgesprächen mit der Gemeinschaftskasse, die den notwendigen Jahresabschluss für uns erstellt.

Trotz Zusicherung der Ekom 21 zu Beginn der Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftskasse, dass die Migration von CIP auf das neue System der Ekom 21 (Newsystem) kein Problem darstelle und sie einen Spezialisten extra für die Umstellung von CIP auf Newsystem eingestellt hätten, stellte sich im Laufe des Jahres heraus, dass auch mit Hilfe des Spezialisten nicht unbedingt eine zeitnahe exakte Migration erfolgen konnte. Nach letzter Rückmeldung der Gemeinschaftskasse sind nun alle relevanten Abschlussdaten seit der letzten Woche ins neue System übernommen worden, sodass die Gemeinschaftskasse jetzt den für die Haushaltsgenehmigung notwendigen Jahresabschluss 2017 aufstellen kann.

Erfreulich ist, dass auch im Jahr 2019 bisher keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten im Rahmen der Ermächtigung notwendig war. Die Konten sind alle im positiven Bereich.

1.4 Bericht über Senio
– aktueller Stand (Termin am 26.08.2019 beim RP Darmstadt)

In den vergangenen Monaten, seit Juni dieses Jahr, war die Geschäftsführung der Gersprenz gGmbH, die den Pflegebetrieb aller Einrichtungen des Senio-Zweckverbandes organisiert und durchführt, im Wesentlichen damit beschäftigt, sich um eine zeitnahe Belegung der Pflegeetage im Untergeschoss, die für die Gersprenz gGmbH vorgesehen war, innerhalb der Einrichtung „Römerbad Groß-Bieberau" zu kümmern.
Das war für den Geschäftsführer der GERSPRENZ gGmbH, Herrn Theissen und sein Team mit vielen Widrigkeiten verbunden, da die Verwaltung des Senio-Zweckverbandes und sein Vorstand als Liegenschafts-Eigentümervertretung nur bedingt handlungsfähig waren. Da sich Herr Theissen derzeit in Urlaub befindet, ist mit dem Verwaltungsleiter der Gersprenz gGmbH abgesprochen worden, dass ab der 39. KW 2019 noch ein Vorort-Termin stattfinden soll. Zu diesem Zeitpunkt werden sich auch die Zuständigkeiten beim Senio-Zweckverband geklärt haben.

Wie der Presse zu entnehmen war, wurde die Pflegeeinrichtung „Römerbad Groß-Bieberau" zwischenzeitlich teilweise bezogen. Eine offizielle Einweihungsfeier oder offizielle Mitteilung dazu fand nicht statt. Da der Bürgermeister die drohenden Führungsprobleme des SENIO-Zweckverbandes bereits Anfang Juni kommen sah, hatte er zu dem damaligen Antrag der FWG, der heute nochmals auf der Tagesordnung steht, mit dem Vorsteher der SENIO-Zweckverbandsversammlung, Herrn Klaus Rainer Bulang, und dem Interimsvorsitzenden des SENIO-Vorstandes, Herrn Hans-Joachim Larem, zusammen mit dem Geschäftsführer der Gersprenz gGmbH Herrn Rolf Theissen vereinbart, dass alle drei Entscheidungsträger nach der letzten Sitzung des Senio-Zweckverbandes am 25. Juni 2019, die in Groß-Bieberau stattfand, zu einer Fragestunde und Diskussion zur Verfügung gestanden hätten. Die Genannten waren an diesem Abend auch bereit, einen Termin zu einer nachfolgenden Ortsbegehung zu vereinbaren.

Der Bürgermeister hatte hierzu mit Email vom 18.06.2019, siehe Anlage, alle Stadtverordneten und Mitglieder des Magistrats im Auftrag des Verbandsvorstehers Herrn Bulang schriftlich eingeladen.
Bedauerlich ist, dass außer den bekannten Verbandsvertretern, lediglich ein Stadtverordneter und Magistratsmitglieder dieser Einladung gefolgt waren.

1.5 Situation in der städtischen Kita Mullewapp
Wie bereits in den vergangenen Sitzungen berichtet, ist mit Schuljahresbeginn 2019/2020 eine Kitagruppe der städtischen Kita Mullewapp in die Evang. Kita verlagert worden. Durch Umbaumaßnahmen während der Schließzeit, die jetzt abgeschlossen werden konnten, wird mit Beginn des Monats September 2019

die den Eltern versprochene zusätzliche Krippengruppe (U3) in der städtischen Kita Mullewapp in Betrieb genommen. Für freie Erzieher-Stellen in der städtischen Kita liefen bis heute Bewerbungsverfahren. Zurzeit finden Hospitationen der 7 Bewerber*innen statt und die Einstellungen werden in Kürze durch den Magistrat erfolgen. Bereits im September 2019 konnte ein zusätzlicher Erzieher eingestellt werden. Die Nachfolge der Leiterin, die mit Beginn der 35. KW in die Passivphase des Ruhestandes wechselt, konnte ebenfalls zum 01.11.2019 eingestellt werden. Die vorübergehende Leitung der Kita ist gesichert.
Die für den U 3 Krippenbetreuung notwendigen Möbel sind in Beschaffung. Vorübergehend kann der Betrieb mit vorhandenen Einrichtungsgegenständen erfolgen, sodass ab 1. September 2019 auf Gesamt-Groß-Bieberau die gleiche Anzahl der Kitaplätze (Ü3) wie bisher sowie eine zusätzliche Krippengruppe (U3) zur Verfügung steht. Der Umbau der Evangelischen Kita für die zusätzliche Kitagruppe (Ü3) für Anfang 2020 ist am Laufen.

1.6 Nachmittagsbetreuung in der Grundschule
Übergang vom Hort bei der evang.KiTa zum "Pakt für den Nachmittag"

Der PAKT startete termingerecht mit Schuljahresbeginn 2019 am 2.8.2019 mit der neue 1. Klasse der HBS.
Nach letzter Info lagen 26 Anmeldungen zur Betreuung bis 14:30 Uhr vor - aus dieser Gruppe lagen 7 Anmeldungen zur Betreuung bis 17:00 Uhr vor.
Perspektivisch werden ab Jahresbeginn bis zu 22 Kinder in einer PAKT Klasse aufgenommen.
Es sind bis zu 4 Gruppen geplant, die in dem zu Ende der Weihnachtsferien bezugsfertigen Anbau – anstelle des Pavillons – einziehen werden.

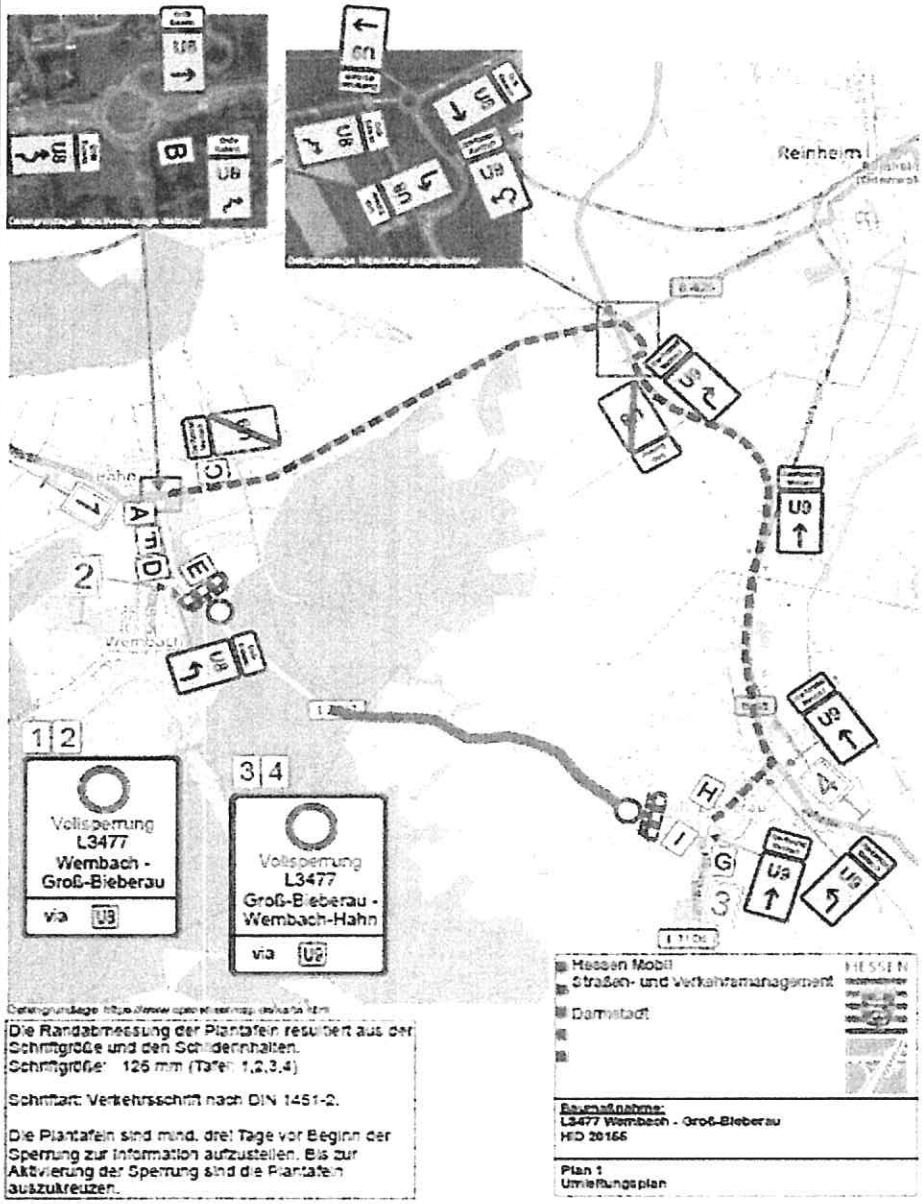
Die 2., 3. und 4. Klasse bleiben bis Ende 2019 in der Hortbetreuung. Nach den Weihnachtsferien sollen die Umbaumaßnahmen weitgehend abgeschlossen sein. Die Planungsphase für den Umbau der Hausmeisterwohnung in eine Mensa läuft zurzeit. Für die Mittagessensversorgung sind kurzfristig realisierbare Lösungen bzw. Ausweichmöglichkeiten bereits mit Landkreis und Schule besprochen worden. Eine Cateringfirma übernimmt die Versorgung mit Mittagsessen.

Die Personalauswahl sowie die pädagogische Betreuung sind in der Hand der Betreuungs gGmbH des Landkreises.
Die Betreuungs gGmbH erarbeitet Hand in Hand mit der Stadt (Jugendförderung) an einem Betreuungskonzept für die Ferien ab dem Jahr 2020. Dieses soll am 25.September 2019 der Projektgruppe „Ganztagesbetreuung in der Stadt Groß-Bieberau" vorgestellt werden.

1.7 Stand der Straßenausbauplanung von HessenMobil mit der Stadt
Für 2019 geplante Sanierungsmaßnahme von Hessen Mobil nach verbindlichen Projektaussagen in den letzten Wochen:
L 3477 Wembach – Groß-Bieberau:
Baubeginn: aktuell 02.09.2019 (ursprünglich 22. Juli 2019)

1. Bauabschnitt: freie Strecke, vom Ortsausgang Groß-Bieberau bis zum Wald Parkplatz Hohe Straße - Ausführungsdauer 1 Monat
   Erneuerung der Asphalt-Deckschicht und der Bankette

2. Bauabschnitt: von der Kreuzung Ober-Ramstädter Straße/ Gumpacker Straße / Friedrich-Ebert-Straße - Ausführungsdauer 2 Monate
   Erneuerung der Asphalt-Deckschicht, der Asphalt-Tragschicht, der Schottertragschicht, der Entwässerungsrinne und der Gullys



Für Frühsommer 2020 ist die gemeinsame Instandsetzung der Jahnstraße (B 38 von Stadtmitte bis Ortsende Richtung Brensbach geplant.
Hierzu laufen z.Zt. die vorbereitenden Arbeiten durch HessenMobil und das Ing. Büro Reitzel mit dem städt. Bauamt.

	1.8 Betrieb der Deponie „Dunkle Platte“ Nach einem Beschluss des Magistrats vom 19.August 2019 wird nach Umstellung des Finanzierungsverfahrens des ZÁW und auf Empfehlung der Verwaltungen der vier Belegenheitskommunen die seit 01.01.2009 im Rahmen der IKZ betriebene Deponie „Dunkle Platte“ zum 01.01.2020 eingestellt. **1.9 Revierförsterei Groß-Bieberau / Forsthaus „Holländer Hütte“** Nach dem Weggang von Revierförsterin Anna-Maria Weißer wurde die Stelle für die neue Revierleitung der Försterei Groß-Bieberau von Hessen-Forst ausgeschrieben. Es lagen drei geeignete Bewerbungen vor, Auswahlgespräche mit den Vertretern der Beteiligungskommunen wurden geführt und eine gemeinsame Empfehlung ausgesprochen. Das Einstellungsverfahren durch Hessen-Forst ist noch nicht endgültig abgeschlossen. Stv. Andreas Ludwig berichtet über die NGA-Verbandsversammlung zum Thema Breitbandausbau im Landkreis.			
2	**Bürgermeisterwahl 2020 – Festlegung des Wahltermins** Stv. Axel Goldbach schlägt als Termin für die Bürgermeisterwahl den 09.02.2020 und als Stichwahltermin den 01.03.2020 vor. Stv. Jörg Bernius schlägt als Wahltermin den 02.02.2020 und als Stichwahltermin den 16.02.2020 vor. Die CDU- und FDP-Fraktionen schließen sich dem Vorschlag von Stv. Bernius an. <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt als Wahltermin für die Bürgermeister-Direktwahl den 02.02.2020. Eine eventuelle Stichwahl findet am 16.02.2020 statt. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--
3	**Neufassung der Kindertagesstätten-Betriebsvertrag mit der evang. Kirche** Stv. Jörg Bernius berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorgelegten Entwurf des Kindertagesstättenbetriebsvertrages, ergänzt mit den Änderungen aus der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, anzunehmen. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--

4	**Antrag der FWG-Fraktion** **Seniorenzentrum Groß-Bieberau** Stv. Uwe Hartmann erläutert den Antrag. Der Magistrat wird beauftragt einen Ortstermin mit Verantwortlichen der Gersprenz gGmbH zusammen mit dem Ausschuss „Jugend, Soziales, Sport und Kultur" im Seniorenzentrum Groß-Bieberau zu vereinbaren. Während dieses Termins soll über die aktuelle Situation des betreuten Wohnens, die Wohngruppen für stationäre Pflege, eventuelle noch bestehende Rückstände am Bau bzw. der Ausstattung und das sich entwickelnde soziale Leben im und um das Seniorenzentrum berichtet werden. Stv. Martin Engelhardt stellt folgenden Ergänzungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt einen Ortstermin mit Verantwortlichen der Gersprenz gGmbH und des SENIO Zweckverbandes zusammen mit dem Ausschuss „Jugend, Soziales, Sport und Kultur" im Seniorenzentrum Groß-Bieberau zu vereinbaren. Während dieses Termins soll über die aktuelle Situation des betreuten Wohnens, die Wohngruppen für stationäre Pflege, eventuelle noch bestehende Rückstände am Bau bzw. der Ausstattung und das sich entwickelnde soziale Leben im und um das Seniorenzentrum berichtet werden. Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--
5	**Antrag der SPD-Fraktion (STVV 31.08.2017)** **Mitfahrbänke** Stv. Wilma Weber erläutert den Antrag. <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bzw. nach Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2020, vier „Mitfahrbänke" des bereits vorhandenen Modells „Neff" mit dazu notwendigen Hinweisschildern aufzustellen. Stv. Martin Engelhardt regt an, dass die Verwaltung die Anschaffung und Aufstellung mit der IKEK-Planungsgruppe abstimmt. <u>Beschlussvorschlag:</u> Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bzw. nach Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2020, vier „Mitfahrbänke" des bereits vorhandenen Modells „Neff" mit dazu notwendigen Hinweisschildern aufzustellen. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	14	2	3

6	**Antrag der SPD-Fraktion** **Aufstockung der Supermärkte in Groß-Bieberau** Stv. Axel Goldbach erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat möge prüfen, ob die Grundstückseigentümer/Betreiber der Supermärkte in Groß-Bieberau (Aldi, Lidl, Rewe, Netto) einer entsprechenden Aufstockung der Gebäude mit bezahlbarem Wohnraum aufgeschlossen gegenüber stehen und wird gebeten, hierüber in einer der nächsten Sitzungen des Ausschuss LUBV zu berichten. Stv. Dirk Barkhausen regt an, dass die Prüfung von der Verwaltung selbst durchgeführt wird und kein Planungsbüro beauftragt werden soll. Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	18	1	--
7	**Antrag der SPD-Fraktion** **Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Sudetenstraße und Ober-Ramstädter Straße** Stv. Fritz Volz erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, schnellstmöglich die Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Sudetenstraße und in der Ober-Ramstädter-Straße durch die verstärkte Anbringung von Pollern zu erhöhen. Dabei ist insbesondere der Schulweg in der Sudetenstraße und der Gehweg in der Ober-Ramstädter-Straße beginnend ab der Kurve gegenüber dem Anwesen Krell bis zur Gaststätte „Blaue Hand"/Einmündung Flurbachstraße deutlicher stärker als jetzt gegenüber dem motorisierten Verkehr abzuschirmen." Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt. Auch hier erfolgt der Hinweis die IKEK-Arbeitsgruppe „Mobilität & Verkehr" mit einzubinden.	17	2	--
8	**Antrag der SPD-Fraktion** **Einrichtung von Tempo-30 Zonen** Stv. Fritz Volz erläutert den Antrag. Antrag: „Die Stadtverordnetenversammlung wünscht dringend die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Ober-Ramstädter-Straße (ab/bis Ortsschild), der Marktstraße und der Lichtenberger Straße (ab/bis Ortsschild). Auch in Rodau soll eine solche Zone schon ab dem Ortsschild aus Richtung Fischbachtal eingerichtet werden.			

	Deshalb wird der Magistrat beauftragt, diesen dringenden Wunsch an die zuständigen Straßenverkehrsbehörden weiterzugeben und deren Vertreter zur nächsten Sitzung des Ausschusses LUBV einzuladen, um die notwendigen Gegebenheiten zur Einrichtung dieser Zonen zu erörtern." Nach kurzer Diskussion und verschiedenen Änderungsanträgen wird folgender Beschlussvorschlag erarbeitet: Die Stadtverordnetenversammlung wünscht dringend die Einrichtung von Bereichen mit 30 km/h in der Ober-Ramstädter-Straße (ab/bis Ortsschild), der Marktstraße und der Lichtenberger Straße (ab/bis Ortsschild). Auch in Rodau soll ein solcher Bereich schon ab dem Ortsschild aus Richtung Fischbachtal eingerichtet werden. In diesem Zusammenhang soll eine Versetzung des Ortsschildes von 50 m in Richtung Fischbachtal geprüft werden. Gleichzeitig soll mit Nachdruck ein Durchfahrverbot für LKWs über 7,5t in der Ober-Ramstädter Straße erwirkt werden. Deshalb wird der Magistrat beauftragt, diesen dringenden Wunsch an die zuständigen Straßenverkehrsbehörden weiterzugeben und deren Vertreter zur nächsten Sitzung des Ausschusses LUBV einzuladen, um die notwendigen Gegebenheiten zur Einrichtung dieser Bereiche zu erörtern. Diesem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--
9	**Antrag der SPD-Fraktion** **Verschwisterung - Neugestaltung der Hinweisschilder an den Ortseingängen** Stv. Fritz Volz erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, eine Neugestaltung der Schilder an den Ortseingängen zum Thema „Verschwisterung" zeitnah anzugehen, die aktuellen Gegebenheiten mit einfließen zu lassen und die Ergebnisse im Ausschuss H+F vorzustellen. Dort soll dann über die endgültige Ausgestaltung der neuen Tafeln entschieden werden. Stv. Iris Weber weist auch hier auf die Einbindung der IKEK-Arbeitsgruppe „Marketing" und des Verschwisterungskomitees hin. Folgender Beschlussvorschlag soll gefasst werden: Der Magistrat wird beauftragt, in enger Abstimmung mit dem IKEK-Verfahren und dem Verschwisterungskomitee, eine Neugestaltung der Schilder an den Ortseingängen zum Thema „Verschwisterung" zeitnah anzugehen, die aktuellen Gegebenheiten mit einfließen zu lassen und die Ergebnisse im Ausschuss H+F vorzustellen. Dort soll dann über die endgültige Ausgestaltung der neuen Tafeln entschieden werden.			

	Diesem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--
10	**Anfrage der FWG-Fraktion** **Nahverkehr Gersprenztal** Stv. Uwe Hartmann stellt folgende Anfrage: Fand das angekündigte Gespräch zwischen unserem Bürgermeister und seinen Kollegen aus den benachbarten Gersprenzkommunen statt? Wenn ja: Welche unterschiedlichen Verkehrskonzepte wurden erörtert? Gibt es für das obere Gersprenztal, von Groß-Bieberau bis Reichelsheim und möglicherweise darüber hinaus, eine Trassenplanung? Liegt ein grober oder konkreter Projektplan für das obere Gersprenztal vor? Gibt es weitere Ressourcen die unsere Nachbarkommunen einbringen möchten? Wurde auch über die Möglichkeit der Nutzung von in der Region erzeugter regenerativer Energie zum Betrieb der verkehrstechnischen Anlagen gesprochen? Welche weiteren Schritte wurden vereinbart? Erhalten wir ein Protokoll zu diesem Gespräch? Wenn nein: Wann findet das Gespräch statt? 1. Stadträtin Gisela Heckmann beantwortet in Vertretung von Bürgermeister Edgar Buchwald die Anfrage wie folgt: Ein gemeinsames Gespräch aller Vertreter der betroffenen Kommunen konnte wegen unterschiedlicher Verfügbarkeiten der angesprochenen Bügermeister nicht durchgeführt werden. Deshalb fanden Einzelgespräche mit allen betroffenen Bürgermeistern des Gersprenztales und den Landräten (Landkreis Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis und Kreis Heppenheim) statt. Darüber hinaus wurde ein Runde der Betroffenen (Bürgermeister des Odenwaldes, Landräte Odw + HP, einschließlich der Wirtschaftsverbandsvertreter und der Bundes- und Landtagsabgeordneten der Region) unter Federführung bei der IHK in Darmstadt gegründet, die sich in den vergangenen beiden Jahren schon mehrfach traf, um hier Handlungsmöglichkeiten zu erörtern und Aktionen festzulegen. Die Verkehrsplanung für einen zukunftsfähigen ÖPNV unter Stärkung des Schienenverkehrs erfolgt durch die DADINA und RMV, welche am Laufen ist.			

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:50 Uhr.

Der Schriftführer:

Stetter

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Bernd Führer